

Auf Herta konnte sich die SG Walhalla verlassen

VEREINE Nach 50 Jahren ehrenamtlichen Dienstes trat die Berlinerin nicht mehr an.

STEINWEG. Herta Schmidt wurde nach fast 50 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit bei der SG Walhalla mit stehenden Ovationen verabschiedet. Bei der Delegiertenversammlung stellte sie sich nicht mehr zur Wahl. Das Amt „Referentin der Mitgliederverwaltung“ in der geschäftsführenden Vorstandschaft legte sie ab.

Herta Schmidt hat sich mit ihrem außergewöhnlichen Berliner Charme, im und um den Verein sehr verdient gemacht. Angefangen als aktive Handballerin, weiter als Übungsleiterin bei den Turnkindern, Wettkampfrichterinnen bei den Turnern, Schriftführerin und nachfolgend als Referentin für das Mitgliedswesen in der geschäftsführenden Vorstandschaft setzte Herta Schmidt stets Maßstäbe.

Bei der Delegiertenversammlung wurde sie von der Vorstandschaft für ihre langjährige Tätigkeit im Ehrenamt geehrt. Was Herta alles geleistet habe könne man, so Helmut Niklas in



Schatzmeister Helmut Niklas wartet mit einem Blumenstrauß für Herta Schmidt. Links im Bild: Vorsitzender Erich Büchl. Foto: SG Walhalla

seiner Laudatio, daran sehen, dass der vorgestellte fünfköpfige Verwaltungsbeirat die Aufgaben erledigt, welche Herta bisher über Jahre alleine ausgeführt habe. Da man sich aber auf „die Herta“ immer verlassen konnte und

nach wie vor kann, setzt sie sich noch lange nicht zur Ruhe, sondern steht der Walhalla für besondere Tätigkeiten weiterhin zur Verfügung.

In Bezug auf Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten wurde, laut Erich Büchl, viel geleistet in den vergangenen zwei Jahren. Der Einbau eines Lastenaufzugs in der Turnhalle sowie die komplette Erneuerung der Fenster und die renovierte Turnhallenbühne können sich sehen lassen. Die Instandhaltung des Walhallaanwesens steht, so Erich Büchl, immer und jeder Zeit im Fokus. Dazu gehöre aber auch ein großes Maß an Bereitschaft zu Eigenleistungen der Mitglieder, was bisher bei der SG Walhalla immer ganz gut gelungen ist.

Erich Büchl weist in seinem Bericht aber auch auf die Notwendigkeit zur Integration anderer Vereine bei der SG Walhalla hin. Dies sei dem Verein bisher sehr gut gelungen, da man mit dem Trachtenverein Almrausch Stamm, dem Verein der Hörgeschädigten Freizeit-Freunde Regensburg, den Wild Boogie Cats und vielen anderen Vereinen bei der SG Walhalla bereits Zeichen in Richtung „Miteinander“ ge-

setzt habe. Zum Schluss seines Berichts bat Erich Büchl die Abteilungsleiter, die SGW-Homepage www.sg-walhalla.de stets auf aktuellem Stand zu halten. Dieses Medium, sei mittlerweile zu einem der wichtigsten Kommunikations- und Informationsfaktoren für den Verein geworden. So werden jährlich 40 000 Besucher auf der Homepage der SG Walhalla registriert.

Schatzmeister Helmut Niklas stellt den Finanzhaushalt vor und zeigt dabei auf, dass die SG Walhalla trotz laufender Energie- und Instandhaltungskosten auf gesichertem Fundament stehe.

Nachdem die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde fanden Neuwahlen mit folgendem Ergebnis statt. 1. Vorsitzender Erich Büchl, 2. Vorsitzender Fritz Binder, Schatzmeister Helmut Niklas, Schriftführerin Dagmar Büchl, Mitgliedswesen Brigitte Kammermeier. Die neu gewählte Vorstandschaft stellte in Verbindung mit dem Büro Kehler Planung sowie Architekt Lösch einen Planungsentwurf für den Bau einer neuen Sporthalle vor. Die 49 Delegierten stimmten der Planung zu.